

FAMILIENTIPP ZUM WOCHENENDE

„Wir haben den Eindruck, Ihr Kind hört schlecht“: Werden Eltern etwa in der Kita mit so einer Beobachtung konfrontiert, sind viele erst einmal verunsichert.

Reagieren Kinder zum Beispiel nicht mehr auf ihren Namen, wenn sie gerufen werden, kann ein sogenannter Paukenerguss dahinterstecken. Gerade bei kleinen Kindern sei das oft das deutlichste Zeichen, so Katharina Geißler, Oberärztin in der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Jena in der Zeitschrift „Apotheken Umschau Eltern“ (Ausgabe 09/2026).

Jetzt gibt es sie wieder frisch aus regionalem Anbau und in vielen Farben und Formen. Und mindestens ebenso viele Möglichkeiten gibt es, wie man Kürbisse köstlich und unkompliziert auf den Tisch bringt. Den Klassiker Hokkaido schiebt man beispielsweise am besten zum Rösten in den Ofen, der Muskatkürbis macht sich gut in Currys – und der Spaghettikürbis zerfällt gegart in feine Fasern, die an die langen Nudeln erinnern. Kulinarisch vertragen sich diese „Kürbis-Spaghetti“ hervorragend mit Tomatensauce, Pesto, gerösteten Pilzen oder klassisch als Pasta Aglio Olio.

Zutaten: 1 Spaghettikürbis, 1 Knoblauchzehe, Olivenöl, Parmesan, Oregano, Salz & Pfeffer, optional: Kirschtomaten

Zubereitung: Den Ofen auf 200°C vorheizen, den Kürbis halbieren und entkernen, die Kürbishälften mit Olivenöl und gehacktem Knoblauch einrei-

meist in beiden Ohren. Insbesondere bei kleinen Kindern kommt ein solcher Paukenerguss relativ häufig vor. Oft spielen bei dem Verschluss Schleim-

hautschwellungen, Mittelohrentzündungen, häufige Infekte oder vergrößerte Rachenmandeln eine Rolle. Da betroffene Kinder oft keine akuten Schmer-



Betrifft oft kleinere Kinder: Bei einem Paukenerguss sammelt sich Flüssigkeit hinter dem Trommelfell. Foto: Christin Klose/dpa

zen haben, ist es für Eltern gar nicht so einfach, dem Paukerguss auf die Spur zu kommen. Eltern sollten aber gerade dann aufmerksam werden, wenn das Kind etwa unaufmerksam wirkt, häufig nachfragt oder selbst laut spricht. Und auch die Sprachentwicklung bei Kleinkindern kann betroffen sein.

Zur Abklärung geht es für Eltern und Kind in die Kinderarztpraxis, unter Umständen erfolgt dann eine Überweisung zum Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Stellt der HNO einen Paukenerguss fest, wird in der Regel zunächst aufmerksam abgewartet und regelmäßig kontrolliert. Ein Paukenerguss kann sich auch von selbst wieder auflösen.

Unterstützend kommen – immer auch abhängig vom Alter des Kinds – bestimmte Maßnah-

men infrage: Dazu zählen Katharina Geißler zufolge etwa Wärme aufs Ohr, kortisonhaltiges Nasenspray oder Ballons aus der Apotheke. Beim Aufblasen mit der Nase soll sich damit die Ohrtrompete öffnen.

Bleibt der Erguss aber über einen längeren Zeitraum bestehen, kann eine kleine Operation notwendig sein. Dabei werden die vergrößerten Rachenmandeln des Kindes entfernt, über einen Trommelfellschnitt die Flüssigkeit aus der Paukenhöhle abgesaugt und manchmal Paukenröhrchen ins Trommelfell eingelegt. Die sollen weitere Flüssigkeitsansammlungen verhindern.

Hallo liebe Kinder!

Die HNO Praxis vergibt alle 10 Minuten einen Termin, allerdings benötigt die Ärztin 12 Minuten für jeden Patienten. Der erste Patient wird um 8.00h aufgerufen.

Anja hat ihren Termin um 9.30h,
wann wird sie tatsächlich aufgerufen?

1) 9.36h

3) 10.14h

2) 9.50h

4) 9.48h

[illegible]